

# ABENDBLATT

Zustellung ☎ 29 38 86 56

IHRE WOCHENZEITUNG FÜR WEDDING-TIERGARTEN

Anzeigen ☎ 2 93 88-88

## WAS KOMMT? Musikusse

Jazz, Straßenmusik, Klassik, Orgel- und Vokalmusik, Chansons, und sogar Turmblasen: Musik ohne Grenzen! Und zur großen Freude der Macher: Zum ersten Mal singt, swingt und klingt es zur Fête de la Musique zum Sommerbeginn am Dienstag, 21. Juni, in allen Berliner Bezirken! Schatzsucher kommen sicher auf ihre Kosten – mit mehr als 4.000 Musizierenden auf 103 Bühnen im gesamten Stadtgebiet, in den Straßen, auf Plätzen, in Parks, Konzertsälen, Clubs oder Kirchen ist dieses Fest inzwischen zum Tag der offenen Tür der Berliner Musikszene geworden. Das Programm ist unter [www.fetedelamusique.de](http://www.fetedelamusique.de), aber der Reiz liegt doch in der Entdeckung des Unentdeckten! Dank der Ausnahmezulassung für Straßenmusik darf am 21. Juni von 16 bis 22 Uhr in ganz Berlin auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Grünanlagen akustisch musiziert werden. Und so gilt am Dienstag: Wo man singt und selbst musiziert, da lass dich nieder, denn ungesellige Menschen hören verstört ihre Lieder ...

Cleo Klinger

## Lichtenauer Wasserlauf



Fast 1.400 Läuferinnen und Läufer beteiligten sich am Lichtenauer Wasserlauf vor einem Jahr. Diese Zahl gilt es am 26. Juni zu toppen, denn die Lichtenauer Mineralquellen GmbH spendet einen Euro pro Teilnehmer an den KINDERLEBEN e. V. zur Unterstützung krebskranker Kinder. Gelaufen wird aber auch für die eigene Fitness, und rund um dieses sportliche Spektakel, das pünktlich um 9.30 Uhr mit dem 800-Meter-Lauf für Kinder an der Lutherbrücke (Nähe Schloss Bellevue) beginnt, gibt es für die ganze Familie ein tolles Programm.

Foto: Lichtenauer

### AUFBRECHEN S. 2

#### Hinter Gittern

Das Gefangenen-Theater der JVA Tegel zeigt in diesem Jahr „Don Quichote“. Das Abendblatt war bei einer Probe vor Ort.



### HINGEHEN S. 3

#### Pflichttermin

für überzeugte Weddinger: Auf dem Rathaus-Vorplatz wird heute das Magazin „Die Müllerstraße“ vorgestellt.



### FEIERN S. 5

#### Riesenrad

und Rotwein, Nervenkitzel und Genuss, gibt es beim Deutsch-Französischen Volksfest, das gestern eröffnet wurde.



### KLEINANZEIGEN

Kleinanzeigenannahme per Telefon jetzt von 9 bis 17 Uhr unter 293 88 666, oder geben Sie Ihre Kleinanzeige online auf: [www.abendblatt-berlin.de](http://www.abendblatt-berlin.de)



## Kunst-Aktien besichtigen

Wedding. Am heutigen Sonntag sind die „Kunst-Aktien“ in den Uferhallen zum letzten Mal zu sehen. Die Bilder wurden von namhaften Künstlern der Uferhallen und ihren Freunden gemalt. Sie sind gleichzeitig Aktien. Wer sie kauft, wird Mitaktionär des Kulturprojekts Uferhallen. Durch die breite Streuung der Aktien wollen die Eigentümer verhindern, dass die Hallen und das Grundstück jemals aus kommerziellen Gründen verkauft werden. Das Ende der Ausstellung wird mit einem kleinen Sommerfest mit Bier, Wein und Barbecue gefeiert. 18. Juni, 16 Uhr. Die Uferhallen haben die Adresse Uferstraße 7, Ecke Badstraße. Es handelt sich um ehemalige BVG-Werkstätten, die teils zu Tanzstudios, teils zu Atelier- und Ausstellungsräumen umfunktioniert wurden. Etwa 150 Künstlerinnen und Künstler arbeiten dort. Informationen im Internet unter [www.uferhallen.de](http://www.uferhallen.de)

## Das Problem in den Griff kriegen

Mitte regt eine Offensive gegen Hundekot in Berlin an

Mitte. In Wien klappt es, in der sauberen Schweiz sowieso. Doch in Berlin bleibt es seit Jahrzehnten bei teils halbherzigen, teils gut gemeinten Versuchen, das Problem „Hundekot“ in den Griff zu kriegen. Inzwischen wird schon in Reiseführern empfohlen, in der deutschen Hauptstadt immer mindestens ein Auge auf den Gehweg zu werfen – Tretminnengefahr. Was tun? Mittes Baustadtrat Ephraim Gothe und Umweltamtsleiterin Regine Grafe luden Experten zu einer Konferenz ins Rathaus Tiergarten.

Kaum ein Bezirk, der nicht eigene kleine Projekte gegen diese spezielle Verschmutzung hat. Kiezläufer sollen den Hundehaltern ins Gewissen reden, es gibt Parks mit Beutelspendern und Hundeauslaufgebiete. Doch von flächendeckenden Erfolgen kann keine Rede sein. „Es ist erstaunlich, dass der Senat sich dieses Themas noch nie konsequent angenommen hat. Schließlich steht

Hundekot immer an vorderer Stelle, wenn man die Bürger fragt, was sie stört“, stellt Gothe fest. Eine zentrales Ergebnis der Konferenzteilnehmer lautet deshalb: „Hundekot ist ein gesamtberliner Problem und muss vom Senat als solches behandelt werden.“ Es reiche nicht, wenn die Bezirke mit ihren bescheidenen Mitteln, die sie mal aus Quartiersmanagement-Töpfen, mal übers Jobcenter zusammenkratzen, immer wieder kleine Aktionen starten.

Dabei können solche kleinen und räumlich begrenzten Maßnahmen durchaus Erfolg haben: „In Wedding, Tiergarten und Alt-Mitte sind 6.333 Hunde gemeldet“, berichtet Ines Blumenthal vom Umweltamt. Das Amt geht allerdings von der doppelten Anzahl aus „Dort, wo es Beutelspender gibt, ist es spürbar sauber.“ Interviews mit 1.000 Hundehaltern haben ergeben, dass 83 Prozent die Beutelspender kennen und diese für sinnvoll halten. Zwei Drittel der befragten Hundehalter gaben an, die Beutel auch zu benutzen. Für Gebiete mit Beutelspendern trifft das tatsächlich zu: „Wie Auswertungen ergaben, liegt die Beseitigungsquote dort bei 60 bis 80 Prozent“, so Christof Wüllner vom Projekt „Stadt & Hund“. „Auswerten“ bedeutet in diesem Fall Müllkörbe ausleeren und Beutel zählen.



Hier nicht! Foto: Archiv

Evaluation befassen sich auch die Psychologen Rebekka Gerlach und Reinhard Beyer von der Humboldt-Universität. Sie forschen zum Thema „Littering“, also dem achtlosen Wegwerfen von Müll im öffentlichen Raum. Die meisten Hundehalter, so haben sie festgestellt, begründen ihr Fehlverhalten damit, dass sie die Tüte vergessen hätten. „Die erpöckelten Hundehalter schlagen selber vor, mehr Beutelspender zu installieren. Da sollte man sie beim Wort nehmen.“

In Wien ist das im Jahr 2007 geschehen. Für die 52.000 Hunde der österreichischen Hauptstadt wurden 2.700 Beutelspender installiert. „Außerdem haben wir ‚Waste Watcher‘ eingestellt, 50 in Vollzeit und 310 in Teilzeit“, sagt Martina Ableidinger von der dortigen Stadtreinigung. Die Waste Watcher (Abfall-Beobachter) klären auf, zum Beispiel über Gesundheitsgefahren durch Hundekot. Sie können aber auch Buß-

gelder verhängen. Zusätzlich gab es eine groß angelegte Informationskampagne. „Nur das Zusammenspiel dieser Maßnahmen bringt letztendlich Erfolg“, so die Erfahrung von Martina Ableidinger. Fünf Jahre nach Beginn landen 80 Prozent der ausgegebenen „Sackerl“ tatsächlich in den Papierkörben der Stadt.

Und die Kosten? „Berlin nimmt jährlich 10,5 Millionen Euro Hundesteuer ein. Dieses Geld sollte für die Beseitigung der Hinterlassenschaften verwendet werden“, sagt Ephraim Gothe. Fünf Millionen Euro jährlich würde nach Schätzungen von „Stadt & Hund“ die flächendeckende Ausstattung mit Beutelspendern kosten. Geld für Öffentlichkeitsarbeit und Waste-Watcher-Personal kämen hinzu. „Jeder Bezirk, der ein sinnvolles Hundekot-Konzept entwickelt, sollte dafür ausreichend Geld aus dem Hundesteuer-Topf bekommen“, fordert Gothe. vöf

### KURZ & KNAPP

#### Verkehrskonzept

Wedding. Das Verkehrs- und Gestaltungskonzept für die Müllerstraße wird am Donnerstag, 23. Juni, in der Kapernaumkirche, Seestraße 34-35, vorgestellt. Seit November 2010 beteiligen sich Bürger an der Planung. In verschiedenen Veranstaltungen wurden Ideen gesammelt und mit Verkehrsplanern diskutiert. Das Ergebnis wird ab 19 Uhr vorgestellt.

#### Kiezfest

Wedding. Spiel und Spaß für Groß und Klein verspricht das Nachbarschaftsfest in der Fabrik Osloer Straße 12. Am Sonntag, 19. Juni, gibt es ab 13 Uhr einen Baby- und Kindertrödelmarkt, Theater für Erwachsene und Kinder, Tanz und Chormusik auf der Open-air-Bühne. Wer möchte, kann sich bei der Freiwilligenagentur Wedding gleich mit einem Ehrenamt versorgen lassen.

**LESERREISEN ABENDBLATT**

**Krakau**  
10.08. bis 14.08.2011  
5-tägige Flugreise mit ausführlichem Besichtigungsprogramm  
Flug/Ü/HP  
p.P. im DZ € 629,-

**Istanbul**  
13.10. bis 18.10.2011  
6-tägige Flugreise inklusive Besichtigungen und Ausflügen  
Flug/Ü/F  
p.P. im DZ € 699,-

**Barcelona**  
12.10. bis 16.10.2011  
5-tägige Flugreise / Ausflüge & Besichtigungen inklusive  
Flug/Ü/F  
p.P. im DZ € 739,-

Weitere Reisen, sowie Beratung & Buchung:  
**BERLINER ABENDBLATT**  
Telefon: (030) 23 27 66 33  
oder: [www.abendblatt-berlin.de/leserreisen](http://www.abendblatt-berlin.de/leserreisen)

Tickets unter Eventim.de  
01805-570070 und an allen VVKs

**BERLINER ABENDBLATT**

**Das World Culture Festival**  
2. & 3. Juli 2011, Olympiastadion

Tauche ein in eine einzigartige Reise durch die Welt und komm' zum größten Yoga Festival Europas!

[www.worldculturefestival.org](http://www.worldculturefestival.org)  
Tel. 030 25 358 330

Unter der Schirmherrschaft der indischen Botschaft

**Mango**  
pizzeria • café • restaurant

Jetzt jeden Sonntag von 9 - 14 Uhr  
**Großer BRUNCH**  
für die ganze Familie inklusive Tee & Kaffee  
pro Person nur 9,90 €

Jetzt mit herrlichem Sommergarten!

**mami**  
Indoor-Spielplatz  
mit Indoor-Spielecke für Kinder

Tegelstr. Weg 1 | 10089 Berlin  
an der Schlossstraße Querflügel  
U-Bahn: Mercedesplatz  
S-Bahn: Jungfernheide, Bus 100  
Telefon: 030 | 34 53 27 75  
[www.restaurantmango.de](http://www.restaurantmango.de)